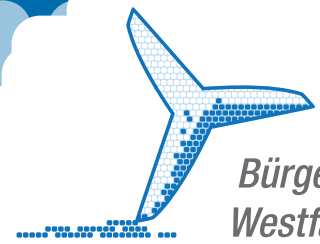


Energie für uns alle

Neues aus der Energiegenossenschaft



BürgerWIND
Westfalen eG

Blickpunkte der Ausgabe 3

● Bürgerwindpark Weiberg:
Anlagen gehen bald ans Netz

● Genossenschaft wächst weiter:
Interview mit Catharina Hoff

Dritte Beteiligung der BürgerWIND Westfalen eG: Windpark Haaren-Leiberg Einer der leistungsfähigsten Windparks der Region wird jetzt in Bad Wünnenberg gebaut

Die dritte Windpark-Beteiligung hat die Genossenschaft jetzt für Ihre (künftigen) Mitglieder sichern können. Im Windpark Haaren-Leiberg bei Bad Wünnenberg, dessen Bau gerade begonnen hat, wird die BürgerWIND Westfalen ebenfalls wieder mit vertreten sein. Genossenschaftsanteile in Höhe von drei Millionen Euro werden durch diese Beteiligung verfügbar.

Der Windpark Haaren-Leiberg, unter Federführung der WestfalenWIND-Gruppe geplant und projektiert, wird mit insgesamt 20 Windenergieanlagen des Typs Enercon E-82 einer der leistungsfähigsten Windparks der Region. Jede der Anlagen hat eine Leistung von 2,3 Megawatt, insgesamt also 46 Megawatt. Der jährliche Stromertrag könnte damit um 100 Millionen Kilowattstunden liegen – rechnerisch reicht das zur Versorgung von beinahe 30.000 Privathaushalten. Der neue Windpark soll schrittweise 2013 und 2014 in Betrieb gehen.

Anlagestruktur der BürgerWIND Westfalen eG

WINDPARK-BETEILIGUNGEN
DER GENOSSENSCHAFT

KÜNFTIGE
PROJEKTE?

WEWELS-
BURG

WEIBERG

HAAREN-
LEIBERG

Zinsen Gesellschafter-
darlehen (derzeit 6,5%)

Beteiligung und
Gesellschafterdarlehen



BürgerWIND
Westfalen eG

Eigenkosten
(ca. 0,5%)

Steuern
(ca. 1%)

Dividende (derzeit 5%)

VERWAL-
TUNG, PR.
SERVICE

FINANZ-
AMT

GENOSSENSCHAFTS-
MITGLIEDER

Einblicke in die Genossenschaft: „An welchem Windpark bin ich beteiligt?“ Die richtige Mischung macht's

„An welchem Windpark kann ich mich beteiligen?“ – Diese Frage stellen viele Menschen, die sich für den Beitritt zur BürgerWIND Westfalen eG interessieren. Aber auch Mitglieder, die schon länger dabei sind, möchten dies gerne wissen. Jedoch: Das Geschäftsmodell der Genossenschaft funktioniert ein wenig anders. Wie, das wollen wir in diesem Beitrag verdeutlichen!

„Es kann natürlich sein, dass es manchen enttäuscht“, sagt Genossenschaftsvorstand Friedbert Agethen, „aber die Energiegenossenschaft bietet gerade eben *keine* Beteiligungen für bestimmte Projekte.“ Die inzwischen drei Windparks, in die die Genossenschaft für ihre Mitglieder investiert, bilden einen gemeinsamen Topf. Hieran partizipieren alle Genossenschaftsmitglieder gleichermaßen – egal, ob sie zu den Mitstreitern der ersten Stunde gehören oder soeben erst beitreten.

„Gerade das gemeinsame Wirtschaften für alle Mitglieder ist ja der Kerngedanke der Genossenschaft“, erläutert Friedbert Agethen. Viele Vorteile lassen sich nur auf diese Weise am besten erreichen: „Genossenschaftler erhalten zum Beispiel ab ihrem Beitritt eine Dividende, während man bei einer direkten Beteiligung durchaus einmal einige Jahre auf die ersten Gewinne warten muss. Außerdem ist das investierte Kapital in der Genossenschaft weitaus flexibler verfügbar.“

Im Detail funktionieren die Beteiligungen der Genossenschaft an den Windparks Wewelsburg (2011), Weiberg (2013 – in Fertigstellung) und Haaren-Leiberg (2013/2014, in Bau) gleich: Die Genossenschaft beteiligt sich als Kommanditistin mit einem mittleren fünfstelligen Betrag und vergibt anschließend ein Gesellschafterdarlehen über mehrere Millionen € an die Windpark-Betreibergesellschaften (*siehe auch Grafik links*). Hier kommt das Kapital der Genossenschaftsmitglieder ins Spiel: Die Darlehen werden aus den Einlagen der Mitglieder ausgezahlt. Im Gegenzug leisten die Windparkgesellschaften Zinsen für die Darlehen; hieraus kann den Genossenschaftsmitgliedern ihre Dividende gezahlt werden.

Bei allen drei Windparks konnte mit den Betreibergesellschaften ein Zinssatz von 6,5% vereinbart werden. Daher können sich die Genossenschaftsmitglieder aktuell über eine Dividende von 5% freuen. Von der Differenz werden rund 1% für die Körperschaftssteuer der Genossenschaft benötigt sowie 0,5% für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorteil der Genossenschaft: Sie kann sich auch in Zukunft immer wieder an neuen Projekten beteiligen und so Mehrwert für Ihre Mitglieder erwirtschaften.

Aus den Energieprojekten der BürgerWIND Westfalen eG

Windpark Wewelsburg – Büren

Das erste Windenergieprojekt, an dem sich die Genossenschaft beteiligt hat, war 2011 der Windpark Wewelsburg in Sichtweite der Autobahn 44 in Büren. Das Projekt mit 11 Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-82 hat jetzt das erste



Blick in den Windpark Wewelsburg

volle Betriebsjahr absolviert und hierbei einen positiven Eindruck hinterlassen: Insgesamt 63 Millionen Kilowattstunden sauberer Strom wurden in Wewelsburg im Jahr 2012 produziert. Mit diesem Ergebnis lagen die Anlagen genau im Bereich der Prognosen der Windgutachten.

Der Ertrag muss in Beziehung gesetzt werden zum tatsächlichen Windangebot des Jahres: Im sogenannten „Windindex“ wird alljährlich erfasst, wie stark der Wind in den verschiedenen Regionen Deutschlands geweht hat, immer verglichen zu einem durchschnittlichen „Windjahr“. Denn naturgemäß schwankt das Windangebot von Jahr zu Jahr zum Teil erheblich. Der Windindex hilft, einzelne Jahreserträge von Windenergieanlagen zu bewerten, da er den Vergleich mit einem Durchschnittsjahr ermöglicht.

2012 erzielte unsere Region einen Indexwert von 94 % – also leicht unter einem Durchschnittsjahr mit 100 %. Im Verhältnis hierzu erzielte der Windpark Wewelsburg ein gutes Betriebsergebnis.

BürgerWIND Westfalen eG

Leibühl 21 · 33165 Lichtenau

Telefon: 052 95/9 97 82-19

Fax: 052 95/9 97 82-29

www.buergerwind-westfalen.de

info@buergerwind-westfalen.de

Impressum

„Energie für uns alle“ ist der Rundbrief der BürgerWIND Westfalen eG

V.i.S.d.P.: Friedbert Agethen

Redaktion: Catharina Hoff

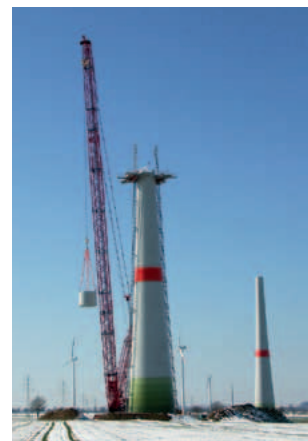


Bürgerwindpark Weiberg kurz vor dem Start – die Genossenschaft ist dabei Hier wird an der Zukunft der Energie gebaut

Auf der Baustelle des neuen Windparks in Büren zwischen Weiberg und Hegensdorf herrscht Betriebsamkeit: Der lange Winter hat Zeit gekostet, die man jetzt aufholen will. Die fünf Türme sind bereits fertiggestellt. Monatelang hatten riesige Kräne Bauteil um Bauteil nach oben gehievt. Mit zwei kompletten Aufbauteams ist Anlagenhersteller Enercon jetzt vor Ort und arbeitet mit Hochdruck daran, den Windpark bald in Betrieb zu nehmen.

Die Signale in Weiberg stehen also auf „Start“. Der erste Rotor samt Maschinengondel ist gerade an seinem Arbeitsplatz in luftiger Höhe installiert worden. Schon in wenigen Wochen sollen auch die restlichen vier Anlagen montiert sein und sich hier, beim zweiten Windpark-Projekt der Genossenschaft, die Rotoren drehen. Gut 26 Millionen Kilowattstunden Strom könnten die fünf Windenergieanlagen vom Typ Enercon E-82 jedes Jahr produzieren. Die guten Ertragszahlen aus dem nahegelegenen Windpark Wewelsburg lassen hoffen, dass auch hier in Weiberg die prognostizierten Erträge erreicht werden.

Die Betreiberin Bürgerwindpark Weiberg GmbH & Co. KG und die Genossenschaft freuen sich schon auf die Einweihungsfeier in einigen Monaten.



Turmbau im Windpark Weiberg: zahlreiche Segmente werden zusammengesetzt.

Genossenschaft wächst weiter kräftig – Vorstand Catharina Hoff im Gespräch „Dankbar, dass sich so viele ein Herz fassen!“

In kurzer Zeit hat die Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen ein erstaunliches Wachstum erlebt. Genossenschafts-Vorstand Catharina Hoff im Interview über diesen Erfolg für ökologischen Strom.



Catharina Hoff vom Genossenschafts-Vorstand

Energie für uns alle: Frau Hoff, vor nicht einmal zwei Jahren wurde die Genossenschaft vorgestellt. Haben Sie mit diesem Zuspruch gerechnet?

Catharina Hoff: Nein – zumindest nicht in dem Maße! Natürlich treffen die Themen Energiegenossenschaft und sauberer Strom bei den Menschen grundsätzlich auf Sympathie. Auch die Dividende ist ein Argument. Andererseits geht man als Genossenschaftsmitglied ja auch eine unternehmerische Beteiligung mit gewissen Risiken ein. Vor diesem Hintergrund sind wir sehr dankbar und froh, dass sich so viele Menschen ein Herz fassen und die Energiewende bei uns in der Region aktiv nach vorne bringen.

E: Können Sie hierzu auch Zahlen nennen?

CH: Natürlich! Die Genossenschaft hat bereits über 450 Mitglieder und es sind Geschäftsanteile von rund 5.500.000 € gezeichnet. Begonnen haben wir ja mit 3 Mio. € im Windpark Wewelsburg. Danach kamen 2 Mio. € im Windpark Weiberg hinzu. Ohne die neue Beteiligung im Windpark Haaren-Leiberg

wären wir also „ausgebucht“. Durch das zusätzliche Kapital von 3 Mio. € können wir jetzt aber Genossenschaftsanteile für bis zu 8 Millionen € an neue Mitglieder ausgeben oder Beteiligungen aufstocken.

E: Wie sieht denn das „typische“ Genossenschaftsmitglied aus? Gibt es da bestimmte Gruppen?

CH: Unsere Mitglieder sind sehr vielfältig. Da ist vom Kleinanleger, der aus ideellen Gründen einen Anteil von 500 € zeichnet, bis zu sechsstelligen Summen, bei denen die attraktive Rendite ein wichtiges Argument ist, alles dabei. Insgesamt liegt der Schwerpunkt natürlich schon im Bereich Privatanleger und Familien. Vielen Mitgliedern ist eine ethische, regionale Ausrichtung ihrer Geldanlage wichtig, für manchen ist ein Genossenschaftsanteil gerade deshalb ein ideales, nachhaltiges Geschenk. Es haben sich aber auch schon Unternehmen und Institutionen beteiligt.

E: Vielen Dank für die Informationen!

● Mehr Infos auch unter www.buergerwind-westfalen.de/